

Seniorentreff Griethausen

Einmal im Monat findet dienstags im Gemeindehaus in Griethausen ein gemütlicher Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde statt. Aus Altersgründen werden ehrenamtliche Helferinnen gesucht, die die Seniorennachmittage weiterführen möchten. Es wäre schade, wenn diese liebebegonnene Tradition nicht mehr stattfinden könnte.

Fragen hierzu beantworten Ihnen gerne Frau Gerdi Look, (02821-98890 und Frau Irene Look, (02821-92698.

* * * * *

Das passiert im Dezember im Kindergarten St. Martin:

Am 06. Dezember besucht uns morgens der heilige Nikolaus. Er bringt hoffentlich etwas Tolles für die Kinder mit und begeistert uns wieder mit spannenden Geschichten.



Am 10. Dezember feiern wir eine adventliche „Hallo-Gott-Runde“ mit Christel Winkels.

Nachmittags, am 10. Dezember fahren die ABC-Kinder mit dem Zug nach Kevelaer, besuchen den Adventsmarkt und essen im Priesterhaus einen Weckmann.

Der 23. Dezember ist dann der letzte Kindergarten tag in diesem Jahr. Am Mittwoch, dem 02. Januar 2019 geht's weiter.

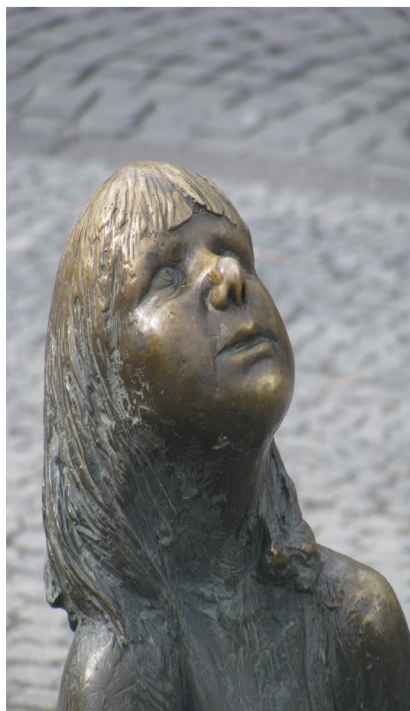
Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir schon jetzt eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und für 2019 alles Gute.

-Ludger Jansen (Leitung)-

* * * * *

Zu besonderen Messen im Advent mit Elementen der Stille laden wir herzlich ein am Samstag, 15. Dezember in Kellen und am Samstag, 22. Dezember in Keeken jeweils um 17.00 Uhr.

Foto: Michael Tillmann



Advent: Es gibt mehr, als ich mir vorzustellen vermag. Es ist mehr verheißen, als ich zu hoffen wage.

Gott kommt. Anders.

Advent: Blick in den Himmel. Über den Horizont hinaus.

Karl-Heinz Lenzner

Die Geschichte der 4 Kerzen!



Vier Kerzen brannten am Adventskranz. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.“

Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“

Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollten.“

Und mit einem letzten aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und es fing an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Denn ich heiße Hoffnung!“

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

In der Adventszeit empfinden immer mehr Menschen Hektik und Stress. Es geht das Gerenne um Geschenke los....größer, teurer und auffälliger ist dabei die Devise. Dabei soll das Schenken ja nur ein Zeichen der Liebe sein. Schenken wir uns doch einfach ein wenig mehr Zeit!

Immer mehr gehen unsere wirklich wichtigen Werte in dieser Hektik verloren...Frieden, Glaube, Liebe und Hoffnung.

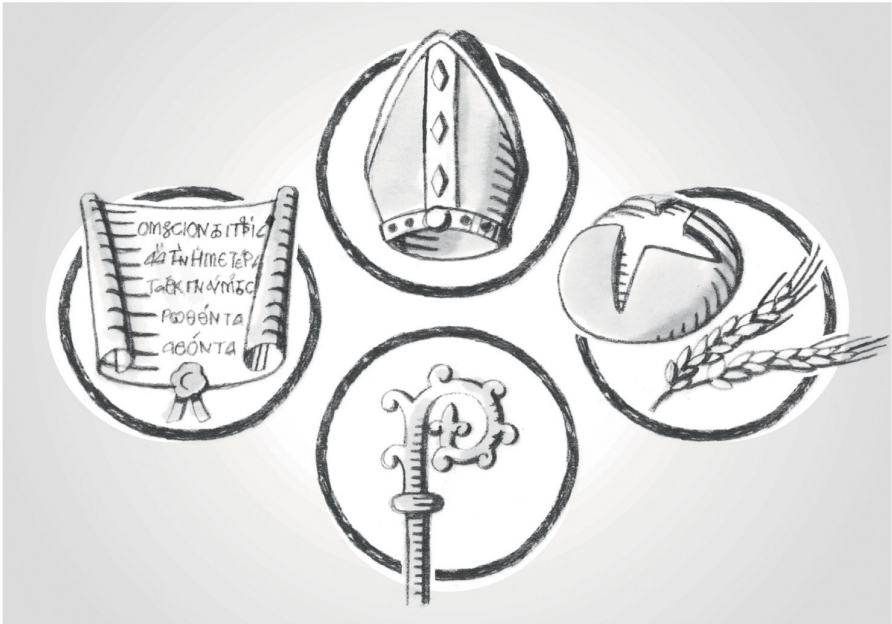
Nutzen wir doch die schöne Vorweihnachtszeit für unsere Lieben, hören mal hin was sie brauchen oder vermissen. Empfinden wieder Nähe, Gemeinschaft und Freude.

Wer bestimmt so sehr über uns, dass wir uns so hetzen lassen? Wer macht uns den Druck? Letztendlich ist es doch unsere Entscheidung das zuzulassen...

Mit diesen Gedanken und der kleinen Geschichte möchte ich Sie in die Vorweihnachtszeit schicken und wünsche allen Familien und meinen Mitarbeitern eine friedvolle und schöne Adventszeit!

Bianca Thun

(Einrichtungsleitung St. Willibrord Kindergarten Rindern)



Dem heiligen Nikolaus lagen besonders die Kinder am Herzen. In seiner Zeit rettete er sie immer wieder aus misslichen Lagen. Deshalb feiern ihn auch heute besonders die Kinder. Doch er war noch viel mehr: Als Bischof seiner Bischofsstadt Myra half er den Menschen mehrmals bei Hungersnöten. Als Teilnehmer beim Konzil von Nicäa verfasste er das Glaubensbekenntnis mit; seine Unterschrift ist auf den Konzilsakten erhalten.

Schon Tradition hat die Veranstaltung des Kellener Heimatvereins Cellina
Mundart im Advent.

Diese findet in diesem Jahr am Montag, den 10. Dezember um 16 Uhr im Pfarrheim neben der Willibrordpfarrkirche in der Overbergstraße statt. Die Organisatoren des Kellener Heimatvereins haben ein gut dreistündiges Programm im Wechsel zwischen Besinnlichem und Lustigem zusammengestellt, vorher Kaffee für alle gekocht und selbst gebackene weihnachtliche Plätzchen auf die Tische gestellt. In diesem Jahr gibt es auch eine professionelle Lautsprecheranlage, sodass der erwartete Nikolaus sowie Pfarrer Alois van Doornick aus Kalkar, die Mundartprofis Haki von Hezik, Anneliese Thönissen und Jopi Winnen sowie auch Mundartfreunde der Cellina gut zu verstehen sein werden. Der Eintritt ist frei. Geöffnet ist der Saal ab 15.30 Uhr. Herzlich willkommen.

Hallo Mädels, hallo Jungs,

wir nähern uns mit großen Schritten dem Weihnachtsfest und da sind die Sternsinger ja bekanntlich mit von der Partie. Da es eine gute Tradition ist, wollen wir auch im kommenden Jahr die Bewohner aus Kellen mit Neujahrswünschen beglücken und zeitgleich als Sternsinger zur größten Spendenaktion von Kindern für Kinder aufrufen.

Und jetzt seid ihr gefragt: wer hat Zeit und Lust am Samstag, 5. Januar 2019 für etwa einen halben Tag in die Rolle eines Sternsingers zu schlüpfen und den Neujahrsegen in möglichst jedes Haus von Kellen zu tragen? Die Aktion kommt 2019 den Kindern in Peru zugute.

Wenn du mit dabei sein willst, melde dich doch gerne schon an unter sternsinger@st-willibrord-kleve.de oder telefonisch unter 91254 (bei Gabi Schoofs) an. Für weitere Informationen gibt es am 20. Dezember 2018 um 16 Uhr ein erstes Treffen im Pfarrheim (Overbergstr.) neben der Pfarrkirche in Kellen. Kommt gerne herein und bringt noch den einen oder anderen Freund mit. Wir freuen uns auf euch alle!

Euer Sternsinger – Team in Kellen



Liebe Mitchristen der St. Willibrord Gemeinde Kleve.

Inzwischen bin ich schon eine Weile in Münster bei meinen Mitschwestern. Wieder unsere Gemeinschaft zu erleben ist wohlthuend. Soll nicht heißen, ich würde Sie alle nicht vermissen. Sogar sehr! 45 Jahre in Griethausen haben mich geprägt und viel Gutes und Schönes durfte ich erfahren. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. – Heute möchte ich all den vielen Spendern und Spenderinnen danken die durch ihre Gaben das Projekt „Senfkorngarten“ unterstützen möchten. Es ist eine gute und wirklich notwendige Aufgabe unserer Schwestern in Taiwan. Wie ein kleines Senfkorn soll auch dieses Projekt wachsen, reifen und Früchte bringen bei Kindern, die aus sozial schwachen und armen Familien stammen. Nach der Schule erhalten die Kinder Hilfe von Ehrenamtlichen. Somit lernen sie und auch ihre Eltern Lesen und Schreiben; im normalen Unterricht fehlt es oft an den Möglichkeiten und Fähigkeiten dazu den Schulabschluss zu schaffen. Dann landen sie auf der Straße und haben keine Perspektive für ihr Leben.

Ein herzliches Vergelt's Gott.

Freude bereiteten mir auch die schönen persönlichen Geschenke. Für alles Danke und beten wir füreinander. Alles Gute und Gottes Segen wünsche ich Ihnen und Euch
Ihre/Eure Schwester Rita